



Musikzeitung

Ausgabe 2008



rascher als vorher



LIEBE BLASMUSIKFREUNDE!

Wie jedes Jahr wird zu dieser Zeit ein Rückblick auf das vergangene Jahr gehalten. So möchte auch ich mich kurz erinnern und zurückblicken.

Viele Ausrückungen wurden von uns heuer wieder bestritten, von kirchlichen Festen über Veranstaltungen anderer Vereine bis hin zu Begräbnissen. Trotz (oder gerade wegen) dieser Aufgaben ist es für uns wichtig, auch musikalisch anderweitige Herausforderungen zu suchen. Einige dieser musikalischen Herausforderungen möchte ich noch einmal hervorheben:



Zwei Konzerte spielten wir anlässlich der Fußball-Europameisterschaft, eines in Werfen und eines in der Fanmeile am Residenzplatz in Salzburg. Dabei haben wir ein Programm zusammengestellt, in dem wir aus jedem Teilnehmerland ein Stück ausgewählt haben. Es war für uns interessant, neue, teilweise doch ungewohnte Stücke aus anderen Ländern kennen zu lernen. Wenn auch die österreichischen Fußballer bei der EURO 08 versagt haben, so haben doch die Musikerinnen und Musiker der Trachtenmusikkapelle Werfen groß aufgespielt!

Auftritte in anderen Gemeinden sind immer musikalische Höhepunkte, für mich heuer ganz besonders die in Dorfgastein und Wals, wo jeweils um die 30 Musikkapellen gemeinsam meine Werke – Auftragswerke des Pongauer bzw. Flachgauer Blasmusikverbandes – gespielt haben. Es freut mich ganz besonders, dass die Trachtenmusikkapelle Werfen bei diesen Aufführungen mitgewirkt hat.

Viel Arbeit steckt in der Vorbereitung auf unser alljährliches Cäciliakonzert. Mein Ziel als musikalischer Leiter ist es, ein buntes, vielfältiges Programm zusammenzustellen, wo für jeden etwas dabei ist, wo aber auch Neues seinen Platz hat. Das schönste ist, wenn der Abend gekommen ist und das Publikum, vor allem aber die Musikerinnen und Musiker selbst, das Konzert genießen können. Zahlreiche Rückmeldungen bestätigten mir, dass unser Cäciliakonzert ein großer Erfolg war.

Noch ein kleines Erlebnis: Zu Beginn der Adventszeit habe ich mit meinen Schülern auf einem Adventmarkt im Flachgau gespielt. Bis kurz vor unserem Auftritt wurde weihnachtliche Musik über einen Lautsprecher von einer CD abgespielt, dann kam unser Auftritt, unverstärkt und schlicht. Den Leuten hat es gefallen. Kaum waren wir nach einer knappen Stunde mit unserem Programm fertig, kam schon wieder die Musik über den Lautsprecher. Die ganze Idylle war wieder weg, von einer Sekunde auf die andere.

Der Kommentar der Veranstalter war: „Die Leute wollen das hören“. Wollen die Leute das wirklich hören? Überall wo man hinkommt gibt es die gleiche Musik aus der Konserve, die ständige Beschallung, den Kitsch, die Dauerberieselung mit kommerziellen, oberflächlichen Einheitssongs. Wir haben leider gar nicht mehr die Möglichkeit, dem allen zu entkommen. Ich für meinen Teil entziehe mich nach Möglichkeit dieser akustischen „Belästigung“ und genieße einen ruhigen, stillen Advent.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

MARTIN FABIAN, KAPPELLMEISTER

**LIEBE FREUNDE DER TMK WERFEN,
LIEBE LESER UNSERER MUSIKZEITUNG!**

Die aktuelle Ausgabe der Musikzeitung liegt vor Ihnen und der Dank vorab gilt unseren Damen der Redaktion, die diese in den letzten Wochen kreiert und gestaltet haben. So erfahren Sie heute quasi aus erster Hand Interessantes aus dem Jahr 2008 und Pläne für das Jahr 2009.



Ein Highlight im vergangenen Jahr war sicher der Ausflug nach Wien und Budapest. Über Initiative unseres Landesrates Walter Blachfellner ist die Trachtenmusikkapelle Werfen die erste Musikkapelle Österreichs mit einer eigenen Briefmarke. Der Erstdruck wurde uns vom Chef der österreichischen Staatsdruckerei, Prof. Reinhart Gausterer, im Rahmen eines Mittagessens in Wien persönlich überreicht – vielen Dank dafür.

Mit Stolz erfüllt uns natürlich die Tatsache, dass unser Kapellmeister Martin Fabian als Komponist für blasmusikalische Werke Furore macht. So waren wir bei zwei Festen dabei, wo Auftragskompositionen unseres Kapellmeisters uraufgeführt wurden:

Am 1. Juni wurde beim Flachgauer Bezirksblasmusikfest in Wals eine Messe und beim Pongauer Blasmusikfest am 6. Juli in Dorfgastein eine Intrade für zwei Blechbläserensembles und Blasorchester aus der Taufe gehoben. Das bringt mich auch schon zum Blick in das kommende Jahr:

Das Jahr 2009 steht im Zeichen des Gedenkens an die Landesverteidigung im Jahre 1809. Viele Veranstaltungen werden rund um dieses ereignisreiche Jahr stattfinden. Aus musikalischer Sicht wird ein Open-Air-Konzert mit mehreren Musikkapellen am Samstag, 27. Juni 2009, am Pass Lueg zweifellos der Höhepunkt sein.

Dieses Konzert soll die Ereignisse im Jahr 1809 musikalisch Revue passieren lassen. Unser Kapellmeister Martin Fabian wurde mit der Komposition und der künstlerischen Gesamtleitung für dieses große Vorhaben beauftragt.

Das kommende Jahr wird ein sehr intensives Musikerjahr, neben den Veranstaltungen zu „200 Jahre Landesverteidigung“ steht auch die Landesmarschmusikbewertung in Pfarrwerfen auf dem Programm. Wenn die befreundete Nachbarkapelle diesen Wettbewerb ausrichtet, ist es natürlich Pflicht und Ehrensache, sich der Jury zu stellen.

Darf ich noch kurz bei unserem Kapellmeister bleiben: Als Musiker ist es natürlich sehr interessant, mit einem Dirigenten von so hoher Qualität, der auch noch drauf und dran ist, in die Topliga der Blasmusikkomponisten aufzusteigen, zu arbeiten. Auch wenn das gegenseitige Verständnis – hier der Profi und da der Amateur – oft durchaus unterschiedliche Meinungen an den Tag bringt, die gemeinsame Arbeit ist jedenfalls hochinteressant und hilft uns MusikerInnen im Bestreben nach Weiterentwicklung. Martin ist als Musikfachmann und Pädagoge da natürlich sehr gefordert. Da tut es gut, zu wissen, dass er mit seiner Annemarie eine tolle Partnerin fürs Leben gefunden hat. Die beiden haben am 25. Oktober 2008 auf Schloss Urstein in Puch standesamtlich geheiratet. Wir wünschen den Beiden alles Gute und gratulieren herzlich.

Somit bedanke ich mich bei allen Gönnern und Sponsoren der Trachtenmusikkapelle und freue mich gemeinsam mit Ihnen auf viele musikalische Herausforderungen im kommenden Jahr! Alles Gute,

PETER MÖRWALD, OBMANN

BÜGELEISENAUSFLUG

Kostümprämierungen, jede Menge Schminke, Krapfen und ausgelassenes Treiben – das ist die Faschingszeit im Winter! Und heuer, am 26.1.2008, war es nach einjähriger Pause auch für die TMK Werfen wieder soweit: Der Vorstand des Bügeleisenclubs lud traditionellerweise im Fasching zu einem Ausflug ein. Da das Gute ja so nahe liegt, fanden wir beim Gasthof Zaismann in Werfen den perfekten Ort für unser närrisches Treiben, wo natürlich unter anderem eine „Bügliade“ stattfinden sollte. Wir trafen uns pünktlich um 15.47 (!) Uhr beim Zoasei.

Alle Teilnehmer dieser „Bügliade“ wurden in Gruppen eingeteilt. Durch ein perfekt ausgeklügeltes System sollte sichergestellt werden, dass keine Partner der gleichen Gruppe zugeteilt werden. Der einzige Haken: das System funktionierte nicht so richtig...

Das war uns aber egal und die Spiele konnten beginnen. Jede Person einer Gruppe war für ein bestimmtes Spiel eingeteilt. Folgende Spiele gab es zu meistern:

- * Heimatlandverteidigung (Schießbewerb mit dem Zimmergewehr)
- * Alpenbowling (wie der Name schon sagt, wurde mit richtigen Holzkegeln und einer selbst gebastelten Kugel aus Holz gekegelt)
- * Heimwerker (Wettnageln auf dem Nagelstock)
- * Schätzspiel (Gewicht der Bügeleisen-Vorstandsmitglieder mit Instrument und Koffer)
- * Findet Nemo (jeder Spieler bekam ein Stamperl, wobei alle bis auf eines mit Wasser gefüllt waren – derjenige, der das Schnapserl erwischte, flog aus dem Spiel... Dies zu vertuschen war dabei nicht möglich!)
- * Ironman (Absolvierung von so vielen Liegestützen wie nur möglich)
- * Eurofighter (Wer sucht, der findet – die 2-Euro-Münze in einem Mehlhaufen, ohne dabei die Hände zu verwenden!)
- * Bombenentschärfer (Wettessen von Schwedenbomben)



Nach diesen teils anstrengenden aber doch sehr lustigen und amüsanten Spielen wurde natürlich auch die Siegermannschaft ermittelt, welche einen Preis vom Vorstand erhielt. Nach der ganzen „ÄKTSCHN“ folgte dann endlich der gemütliche Teil beim Abendessen und wie immer die Ehrung verdienster und neu aufgenommenen Bügeleisenmitglieder. Dabei spielte zu späterer Stunde auch das „Stehachterlquintett“ für die gesamte Narrenpartie auf.



An dieser Stelle muss nochmals ein wirklich großes Dankeschön an die Vorstandsmitglieder des Bügeleisenclubs ausgesprochen werden! Ihr habt diesen Ausflug wieder einmal zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht! Danke für eure Mühe – wir freuen uns schon alle auf den nächsten Ausflug!!!



... und das ist das Ergebnis!!!

Die Eurofighter bei der Arbeit...



Die Nonne verteidigt das Heimatland



“Mozart” gibt den Ironmen das Tempo vor



Der Bombenentschärfungstrupp



Die Narren beim Heimwerken



“Olli” beim Alpenbowling



Wer findet Nemo?!

FASCHINGSUMZUG IN PFARRWERFEN

Um die Faschingszeit nicht nur beim Bügeleisenausflug oder bei sämtlichen Bällen (z.B. der im heurigen Jahr wieder erfolgreich stattgefundenen „Lumpenball“ beim Gasthof Neuwirt) ausgiebig zu feiern, nahm die Trachtenmusikkapelle Werfen – natürlich ohne zweimal darüber nachzudenken – beim diesjährigen großen Pfarrwerfener Faschingsumzug am 3.2.2008 teil. Nach langem Hin und Her was das Kostüm der Kapelle betraf, wurde erst bei einem Krug Kaiser Bier (vom Gerald) der Entschluss gefasst, als Chinesen aufzumarschieren. Dies passte sehr gut, da die TMK Werfen – wie berichtet – im Jahr 2006 eine Konzertreise nach China unternahm und somit schon viel Gespür für das Chinesische hatte. Bei Sonnenschein trafen sich alle Beteiligten beim Sägewerk Rettensteiner, von wo der Abmarsch begann. Sehr viele bunt geschmückte und kreative Wägen sowie eine Menge begeisterte Zuschauer von nah und fern waren dort zu sehen.

Wir gaben natürlich unser Bestes, kostümierten uns perfekt und spielten lustige Lieder, unter anderem auch ein traditionelles chinesisches Stück. Das Mitsingen blieb so Manchem auch nicht erspart...

Alles in allem war dieser Faschingsumzug wieder ein großes Highlight und alle freuen sich schon wieder auf die nächste Faschingsgaudi in Pfarrwerfen, auf die man jedoch noch ein paar Jahre mit Geduld warten muss.





PENSIONIERUNGSFEIER HANS RANSTL UND ANTON EIBL

Blauer Himmel, Sonnenschein, Vogelgezwitscher - unser Gerald Deutinger packte sogar seine Harley aus - das war der Tag an dem zwei unserer Musikkollegen ihre „Musikerpension“ mit einer Feier in gemütlicher Runde besiegelten.



Am Sonntag, dem 20. Mai 2008, wurden wir von Hans Ranstl mit seiner Anni und Toni Eibl mit seiner Herta zu einem Fest der besonderen Art eingeladen. Nachdem wir unsere Erstkommunionkinder zu und aus der Kirche begleiteten, packten wir unsere sieben Sachen und düstern nach Pfarrwerfen um unseren Musikerpensionisten ein Ständchen zu spielen. Bei der Fam. Ranstl war schon alles für ein gemütliches Zusammensitzen unter strahlendem Himmel vorbereitet. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und sogar köstlicher Kuchen und Kaffee wurden aufgetischt!

Wir würden sagen ein sehr gelungener und lustiger Ausklang einer Musikerkarriere. Wobei wir die beiden natürlich nicht einfach so ziehen lassen. Striktes Einhalten der Anwesenheitspflicht bei sämtlichen Platzkonzerten und Ausrückungen der TMK Werfen sind oberstes Gebot, um eine Musikerpensionierung überhaupt in Betracht ziehen zu dürfen! Nach langen Diskussionen im Vorstand und dem Versprechen von Toni und Hans, uns auch weiterhin bei den freitäglichen Nachbesprechungen der Musikprobe zu unterstützen, wurde dem Antrag auf Pensionierung schließlich schweren Herzens doch stattgegeben.

Aber Spaß beiseite: Die TMK Werfen möchte sich bei euch beiden und euren Frauen, die uns immer wieder unterstützt haben, aufs Herzlichste für die lange, treue Mitgliedschaft und die tolle Pensionierungsfeier bedanken! Wir hoffen, dass ihr auch in Zukunft noch viele Feste mit uns feiern werdet!



AKTIVE MITGLIEDER:

Kapellmeister:	Martin Fabian
Flöte:	Marianne Meissl, Magdalena Meikl (Oboe)
Klarinette:	Nikolaus Lienbacher, Alois Gschwandtner, Peter Gschwandtner, Angela Langeder, Christian Frahnndl, Hans Vierthaler
Saxophon:	Peter Binggl jun., Anni Bergmüller, Veronika Fabian, Ernst Lanner
Flügelhorn:	Elisabeth Lienbacher, Horst Rettensteiner, Sepp Lienbacher sen., Peter Binggl sen., Christoph Holzmann
Tenorhorn/Bariton:	Erich Gschwandtner, Michael Krimplstätter sen., Robert Frahnndl, Franz Premstaller, Sebastian Gschwandtner, Wolfgang Lienbacher jun.
Trompete:	Peter Mörwald (Obmann), Herbert Wimmer, Anton Schmitzberger, Helmut Schlager, Viktoria Vedral
Horn:	Andreas Weiß, Josef Holzmann, Alexander Holzmann, Maria Wallmann, Tanja Weiß
Posaune:	Gerald Deutinger, Christian Pondorfer, Michael Krimplstätter jun.
Bass:	Wolfgang Lienbacher sen., Martin Weiß, Josef Lienbacher, Thomas Loschek, Josef Walkner
Schlagzeug:	Elisabeth Fagerer, Josef Lienbacher jun., Roderich Eibl, Hermann Pinteritsch, Katrin Deutinger
Marketenderinnen:	Annette Hillinger, Christine Weiß, Martha Kaserbacher, Michaela Breitfuß

BEZIRKSBLASMUSIKFEST WALS BEI SALZBURG

Zum 150-jährigen Gründungsjubiläum der Trachtenmusikkapelle Wals bei Salzburg fand am letzten Maiwochenende ein großes Bezirksblasmusikfest statt, zu welchem auch die Trachtenmusikkapelle Werfen eingeladen wurde. Am Sonntag, den 1. Juni 2008, konnte die Trachtenmusikkapelle Wals viele Salzburger und auch Bayerische Musikkapellen begrüßen, welche den Festakt gemeinsam musikalisch gestalteten.

Die „Flachgauer Festmesse“, komponiert von Martin Fabian, wurde an diesem Tag unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Lorenz Wagenhofer uraufgeführt. Zum Abschluss des Festaktes betonte Landesrätin Doraja Eberle die große Bedeutung der Musikkapellen in den Gemeinden, die zu einem wichtigen Kulturleben in Salzburg beitragen.



Die jubilierende Musikkapelle aus Wals

100 JAHRE TMK STROCHNER

Vom 4. Juli bis 6. Juli feierte die Trachtenmusikkapelle Strochner aus Dorfgastein ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass fand das Pongauer Bezirksblasmusikfest im Gasteinertal statt.

Der Höhepunkt des Jubiläumsfestes war am Sonntag die Festmesse mit dem Festakt im Beisein zahlreicher Ehrengäste und insgesamt 46 Vereinen. Beeindruckend war auch die Uraufführung des Werkes „Intrade“, komponiert von unserem Kapellmeisters Martin Fabian. Neben der Festmesse wurde auch die neue Tracht der Musikerinnen und Marketenderinnen der TMK Strochner vorgestellt sowie durch den Bezirksobmann Hans Mayr eine wertvolle handgefertigte Trompete des Musikhauses Lechner in Bischofshofen der jubilierenden Musikkapelle als Geburtstagsgeschenk überreicht.

Nach dem Umzug der zahlreichen Vereine durch den Ort und der Defilierung vor dem Hotel Römerhof ging es ab in das Festzelt, in welchem die „Big Band Bavaria“ und die „Strochner Böhmi-sche“ für gute Stimmung sorgten.



Das Geburtstagsgeschenk: eine neue Trompete!

die neue Bank die neue BAWAG



BAWAG
 Filiale St. Johann/Pg.
 Hauptstrasse 35
 5600 St. Johann/Pg.

☎ 06412/6303
 📠 06412/6303-9
 gs563@bawagpsk.com
 www.bawag.com



**TOP PRIVATKREDIT
 MIT EXPRESS-SERVICE**
 in nur 10 Minuten zur
 Kreditentscheidung



**BAWAG
 GEHALTSKONTO**
 Einfach GÜNSTIG und
 BEQUEM!

kein Vergleich!

MUSIKAUSFLUG NACH UNGARN 2. - 4. MAI 2008

Heuer war es – nach fast schon zu langer Pause – endlich wieder soweit: Wir machten einen „Musiausflug“, der uns nach Ungarn führte. Bei schönstem Frühlingswetter starteten wir mit einem Doppeldeckerbus – arrangiert von LR Walter Blachfellner – Richtung Wien. Dort hatten wir einen kurzen Aufenthalt. Eine Gruppe von uns besuchte eine Kunstausstellung weltbekannter Maler und Künstler, die anderen machten eine kurze Innenstadtbesichtigung.

Im Anschluss fuhren wir zu einem gemütlichen Heurigen, wo wir uns mit dem Chef der Österreichischen Staatsdruckerei, Herrn Prof. Reinhart Gausterer, trafen. Dieser hatte zudem noch eine Überraschung für uns bereit: Herr Prof. Gau-



bei der Übergabe der Briefmarke v.l.n.r. Prof. Reinhart Gausterer, LR Walter Blachfellner, Peter Mörwald

sterer übergab der Trachtenmusikkapelle Werfen eine eigene Briefmarke! Die TMK Werfen ist somit die erste Musikkapelle in Österreich, von welcher es eine eigene Briefmarke gibt. Wir freu(t)en uns sehr über dieses Geschenk, bei welchem wieder einmal Herr LR Walter Blachfellner seine Hände im Spiel hatte. An dieser Stelle sprechen wir nochmals Herrn Prof. Gausterer sowie unserem Gönner LR Walter Blachfellner ein herzliches Dankeschön aus.



die neue Briefmarke der TMK Werfen

In Ungarn schließlich angekommen, wurden wir bereits herzlich vom Bürgermeister der Gemeinde empfangen. An diesem ersten Abend in Ungarn verbrachten wir natürlich einen typisch ungarischen Abend in unserem Hotel im urgemütlichen Kellergewölbe mit Gulaschsuppe, ungarischer Musik und gutem Wein... Der einzige Wermutstropfen an diesem Wochenende: Die Lokale in unserer Umgebung sperrten bereits um 24.00 Uhr zu!!!!



Ausgeschlafen nach einer langen Nacht besichtigten wir am nächsten Tag das Burgviertel sowie die Innenstadt von Budapest. Der Nachmittag stand frei zum Shoppen, ungarischen Kaffee verköstigen, MC Donald's im Nachbarstaat ausprobieren, usw.



Galadinner bei der Donauschiffahrt

Der Abend konnte doch alles Erlebte an dem Tag noch toppen: Wir wurden zu einer Donauschiffahrt inklusive fünfgängigem Galaessen eingeladen! Auf unserem netten Schiffchen fuhren

wir bei Nacht die Donau entlang, genossen das fabelhafte Essen, den sehr guten Wein und die wunderbar romantische Atmosphäre!!!

Am Sonntag traten wir allerdings nach einem Zwischenstopp bei einem Winzer in Niederösterreich auch schon wieder die Heimreise an...

Alles in allem war diese Reise wieder sehr, sehr schön, und gebührt den Organisatoren und Gönnern der TMK Werfen dafür ein großes Lob!!! DANKE!



Unsere ungarischen "Kollegen"



Das Parlament in Budapest

KONZERT EURO 2008 BEIM GASTHOF NEUWIRT IN WERFEN

Der Juni des heurigen Jahres stand ganz unter dem Zeichen des runden Leders: Die Fußballeuropameisterschaft 2008 ließ die Fußballherzen auch in Werfen höher schlagen.

Damit auch die Trachtenmusikkapelle Werfen ihren „Senf“ zur EURO 08 dazugeben konnte, wurde ein ganz besonderes Konzert veranstaltet. Die Idee zu diesem Konzert stammte von unserem Kapellmeister Martin Fabian.

Es wurden die gesamten an der EURO 08 teilnehmenden Länder musikalisch vorgestellt. Dazu passend wurde je ein typisches Musikstück aus diesem Land gespielt, wie z.B. für Frankreich den allseits bekannten „Can Can“ oder für Griechenland einen typischen Sirtaki, für Schweden natürlich ein ABBA-Medley, usw. Beim Stück „Romania Canta“ für Rumänien wurden unsere Spielstärke und der Ansatz, sowie die Geduld und Aufmerksamkeit der Zuhörer so richtig gefordert – Dauer ca. 10 min. (gekürzte Fassung) und seeehr schnelles Tempo!



Alles in Allem wurde das Konzert von unseren „Fans“ bejubelt. Zum Abschluss des tollen Konzertes erklang die Österreichische Bundeshymne, bei welcher keiner auf seinem angewärmten Sitz sitzen bleiben und einfach patriotisch mitsingen musste. Der laue Konzertabend konnte dann beim „neuen“ Neuwirt in Werfen in gemütlicher Stimmung ausklingen...

KONZERT EURO 2008 IN DER FANMEILE AM RESIDENZPLATZ IN SALZBURG

Wir staunten nicht schlecht, als es hieß, die Trachtenmusikkapelle Werfen wurde ausgewählt, dieses EURO-Konzert am 27. Juni noch einmal mitten in der Fanmeile am Residenzplatz in Salzburg zu spielen. Dieser Tag, unter dem Motto „Spielfrei ist nicht spielfrei“ stand ganz unter dem Zeichen des „Blasmusiksterns“ – vor unserem Konzert marschierte nämlich die Trachtenmusikkapelle aus Hof auf und zeigte mitten am Residenzplatz eine lustige „Rasenshow“.

Natürlich waren wir auch mit voller Begeisterung und Patriotismus dabei, schminkten unsere Gesichter mit den vielen bunten Flaggen und wir trugen Fußballdressen anstatt unserer Musiktracht. Das Konzert gaben wir auf der großen Bühne zum Besten. Auf den riesigen Videoleinwänden, auf welchen normalerweise die Fußballspiele zu sehen waren, sah man – UNS! Zu späterer Stunde sorgte dann die „SL-BigBand“ für gute Stimmung und man ließ den lauen Sommerabend bei einem kühlen (teuren) Bier in der Fanmeile ausklingen.

Wir fanden diese Art von Konzert einmal sehr abwechslungsreich und spannend und freuen uns schon, wenn wir vielleicht auch bei der nächsten Europa- oder sogar Weltmeisterschaft die Fußballfans mit Blasmusik begeistern können...



Der Tormann...



... und seine Spieler



VIKTORIA VEDRAL

Mein Name ist Viktoria Vedral, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Rif bei Hallein. Ich besuche die 1. Klasse HLW (Wellnessschule) in Hallein. In meiner Freizeit treffe ich mich mit meinen Freunden oder ziehe mich in mein Zimmer zurück und lese ein Buch.

Als ich das Leistungsabzeichen in Bronze auf der Trompete 2007 erfolgreich bestanden habe, wurde ich im Dezember 2007 herzlich in die Musikkapelle Werfen aufgenommen. Ich wollte schon immer zur Musik, weil es viel Spaß macht mit anderen zu musizieren und weil man viel erlebt.

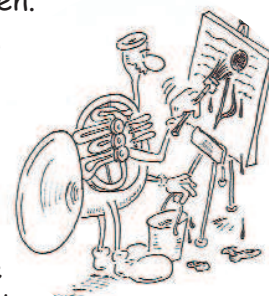
Fünf Jahre wurde ich von Herrn Mag. Hermann Seiwald unterrichtet, heuer machte ich einen Lehrerwechsel zu Frau Mag. Charlotte Siem.



TANJA WEISS

Ich heiße Tanja Weiß, bin 15 Jahre alt und komme aus Werfen. Ich gehe in die 2. Klasse in der HTL Hallein in die Abteilung Tischlerei. Meine Hobbies sind Ski fahren, Rad fahren und natürlich Horn spielen.

Meine Lehrerin ist Frau Mag. Anni Kurz. Ich spiele schon sechs Jahre und davon zwei Jahre bei der TMK Werfen. Mir macht Horn spielen sehr großen Spaß. Wir sind eine sehr musikalische Familie. Mein Papa, Onkel und meine Tante sind auch bei der TMK Werfen. Seit Herbst habe ich ein neues Horn, ein Doppelhorn. Ich bin sehr gern bei der TMK Werfen. Seit letztem Jahr habe ich das Bronzene Leistungsabzeichen, die nächste Herausforderung wird das Silberne Leistungsabzeichen.



JUGENDREFERENTENSEMINAR

Im Jahr 2007/2008 bot die österreichische Blasmusikjugend im Land Salzburg ein Seminar zum ausgebildeten Jugendreferenten an. Dieses Seminar, welches von Mag. Roland Höller geleitet wurde, umfasst ein umfangreiches Ausbildungsprogramm im pädagogischen, künstlerischen und organisatorischen Bereich. Das Seminar wurde in 4 Blöcken, die jeweils am Wochenende von Freitag bis Sonntag dauerten, über ein ganzes Jahr verteilt abgehalten. Sechs pongauer Musiker besuchten dieses Seminar, unter ihnen Anni Bergmüller und Veronika Fabian von der Trachtenmusikkapelle Werfen, die sich zu den insgesamt 350 Musikern zählen können, die diese Ausbildung in Österreich und beim Partnerverband Liechtenstein bereits absolviert haben. Die Ausbildung zum diplomierten Jugendreferenten, die vom entwicklungspsychologischen Grundwissen über die rechtliche Situation der ehrenamtlichen Jugendarbeit und dem Leiten von Bläserensembles bis hin zur Erstellung eines Jahresprogramms geht, hat ein Ausmaß von 70 Semesterstunden. Den Abschluss des Seminars bildet eine Diplomarbeit. Ganz besonders erfreulich ist, dass die Arbeit von Anni und Veronika zum Thema „Die Trachtenmusikkapelle Werfen GmbH – Wie wäre es, wenn die TMK Werfen eine Gesellschaft und die Musiker Angestellte wären?“ eine Auszeichnung erhielt und somit eine von den drei prämierten Arbeiten ist. Für alle Interessierten: Die Arbeit ist im Internet unter www.winds4you.at abrufbar bzw. liegt bei einer der beiden Damen zum Durchblättern auf.



"Hallo, mein Name ist **ELENA WIMMER** und ich bin am 16. August 2008 in Salzburg auf die Welt gekommen. Bei meiner Geburt wog ich 2,98 kg und war 50 cm lang.

Meine Mama Michaela ist sehr froh, dass ich ein Mädchen bin, da sie nun in unserem "Männerhaushalt" nicht mehr so alleine ist. Aber auch Papa Herbert und mein großer Bruder Leo freuen sich über den weiblichen Familienzuwachs und gemeinsam haben wir schon sehr viel Spaß - was denn daraus wird, wenn ich erst größer bin....."



"Hallo, ich bin **THERESA HOFER** und wurde am 1. Juli 2008 geboren. Meine Eltern Elisabeth Hofer und Peter Gschwandtner und auch meine Schwester Anna freuen sich sehr über mich. Bei der Geburt war ich 3.770 Gramm schwer und 53 cm groß. Wie man sieht, bin ich schon etwas gewachsen!"

GEBURTSTAGE MUSIKVEREINSMITGLIEDER

Heuer durften wir folgenden Musikvereinsmitgliedern zu ihrem Jubiläum gratulieren:

80 JAHRE:

Johann Fritzenwallner
Josef Weiss
Dr. Berthold Fidler †

85 JAHRE:

Johann Gappmayer
Peter Meikl
Franz Grübl
Margarethe Blachfellner

DÄMMERSCHOPPEN, 1. AUGUST 2008



Da aufgrund der Wetterlage und anderer Verhinderungen der Dämmerschoppen („traditionellerweise“) zum ersten Termin nicht stattfinden konnte, wurde dieser auf den 1. August 2008 verschoben. Bereits am frühen Nachmittag begannen die Arbeiten, jeder hatte viel zu tun, denn heuer fand der Dämmerschoppen nicht wie gewohnt im Brennhof sondern im Schulhof statt. Da musste wieder vieles umorganisiert werden. Am späteren Nachmittag waren schlussendlich alle Vorbereitungen fertig, das Bier (natürlich von unserem Gerald) konnte angezapft werden und die Besucher trudelten langsam auch ein. Beim diesjährigen Fest wurde beste

Unterhaltung durch die Gollinger Trachtenmusikkapelle geboten. Danach spielte wieder das „Dachstein-Echo“ zum Tanz auf.

Die Mitternachtseinlage, welche schon zur „Pflicht“ geworden ist, stand heuer unter dem Motto „Seitenblicke in Werfen“. Nicht nur vom regen Baugeschehen und den Neuerungen im Ort wurde berichtet – es gab, wie auch im Fernsehen zwischendurch immer eine passende Werbung. Abschließend gab es auch noch eine Hutmodeschau, damit sich die Familie Zapf schon mal darauf einstellen kann, welche Hüte in der kommenden Saison „in“ sein werden...

Wir konnten uns trotz der ungewissen Wetterlage wieder über einen gelungenen und erfolgreichen Dämmerschoppen freuen und möchten hiermit noch einmal ein ♥-liches Dankeschön an die vielen Besucher aussprechen.



...mei Huat, der hot drei Löcha...

Die Termine für den Dämmerschoppen im Jahr 2009 zum Vormerken:

24. Juli 2009 (Ersatztermin 31. Juli 2009)

MARTHA KASERBACHER

De Sabrina, de hots lossn,
dafür konns de Martha kaum fossn...
sie is hiaz unsa neie Marketenderin
und hot scho vie guatn Schnops in ihm Banzei drinn.
De Martha is eh aus Werfen,
und hot für diese ehrenvolle Aufgabe natürlich nit „Na“ sogn derfn.
Mia mechtn sie gonz herzlich in unserer Runde begriäßn
und gfrein uns scho, wonn mia a Schnapsal mit ihr trinken „miaßn“...



TERMINE 2009

15.02.	Anton Wallner Gedenkfeier
18.03.	Josefspielen
05.04.	Palmsonntag
01.05.	Weckruf und Maibaumaufstellen
02./03.05.	Aufzeichnung Fernsehfrühschoppen
09./10.05.	Bischofempfang, Visite und Firmung
15.05.	110 Jahre TMK Pfarwerfen
16./17.05.	Musik in Bewegung, Marschmusikbewertung in Pfarwerfen
17.05.	Erstkommunion
11.06.	Fronleichnam
27.06.	Gemeinschaftskonzert Pass Luegg (TMK Werfen, Golling, Pfarwerfen, Tenneck)
18./19.07.	Ritterfest
24.07.	Dämmererschoppen (Ersatztermin 31.7.)
06.09.	Tag der Blasmusik (oder 13.9.)
25.10.	Heldengedenkfeier
01.11.	Allerheiligen
28.11.	Cäciliakonzert

IMPRESSUM:

Trachtenmusikkapelle Werfen,
Markt 24, 5450 Werfen
Tel.: 06468/8477
E-Mail: tmkwerfen@gmx.at

Obmann:
Peter Mörwald, Tel.: 0664/1825810

Kapellmeister:
Martin Fabian, Tel.: 0664/4323158

Redaktion:
Anni Bergmüller, Veronika Fabian

Fotos:
Anni Bergmüller, Veronika Fabian,
Anton Eibl

Mit freundlicher Unterstützung von:
Stefanie Bergmüller

Druck:
Stepan Druck, 5500 Bischofshofen

ELEKTRO

LANGEDER

G m b H & C o K G

Beratung • Planung • Verkauf
Netzwerk und Steuerungstechnik, Reparaturservice

5450 WERFEN

Markt 58

Telefon 06468 / 5290-0
Telefax 06468 / 5290-9
elektro-langeder@aon.at

DIE NEUE MUSI-TRACHT AB 2008: DAS DIRNDLGWANDL

Seit dem Frühjahr 2008 marschieren die Damen der TMK Werfen im neuen Look auf: im Dirndlkleid! Keiner von ihnen fiel es besonders schwer, sich vom unpraktischen Rock zu trennen und sich mit dem maßgeschneiderten Dirndlkleid anzufreunden. Es war fast wie Liebe auf den ersten Blick...

In einem kurzen Interview mit einigen Damen aus der Musikkapelle werden einige Fragen rund um die neue Tracht nun näher erläutert:

Wieso hat man sich gerade für dieses Design des Dirndlkleides entschieden?

Angela L.: Unser Dirndl hat den Schnitt der geschnürten Pongauer Festtagstracht und passt somit genau in unsere Region. Bei den Farben haben wir darauf geachtet, dass sie an die Männertracht angepasst sind. So ist z.B. das Lachs in unserer Schürze im Leiberl der Männer zu finden, ebenfalls ist das Grün unseres Oberteils im Oberteil der Männer-Leiberl enthalten. Auch bei den Stutzen achteten wir bewusst darauf, die gleichen zu nehmen wie unsere Männer tragen. Wir wurden zwar schon darauf angesprochen, dass dies ein bisschen "patschert" aussieht, aber es gehört einfach zu der Werfener Musiktracht dazu.

Welche Vorteile hat das Dirndl gegenüber der vorigen Tracht?

Marianne M.: Unser Stabführer Andi Weiß hat recht lange Beine und macht beim Marschieren immer sehr große Schritte. Durch den Rock von der alten Tracht konnten wir jedoch keine so großen Schritte machen und sind so nicht so recht mitgekommen. Mit dem neuen Dirndl mit der „Beinfreiheit“ sind auch größere Schritte kein Problem mehr.

Abgesehen davon sind der Schnitt eines Dirndls und der der neuen Jacken auch viel fraulicher, das Ganze peppt die Kapelle viel mehr auf.



Unsere Mädels in der neuen Tracht (bzw. Pracht!)

Wie ist die Idee entstanden, ein Dirndl einzuführen?

Anni B.: Durch die Probleme vor allem beim Marschieren, wie Marianne bereits erwähnt hat, sind wir eben auf die Idee gekommen, statt der Röcke doch Dirndlkleider zu tragen. Außerdem war die alte Tracht nicht so wirklich auf uns Damen abgestimmt, die Jacken waren teilweise viel zu groß und wir fühlten uns auch nicht mehr wohl in dieser Tracht. Wir finden die Dirndlkleider eben viel festlicher, es passt einfach viel besser zu einer TRACHTEN-Musikkapelle. Wir haben ebenfalls darauf geachtet, dass wir einheitlich erscheinen und haben uns alle die gleiche Bluse gekauft. Außerdem tragen wir Damen statt dem roten Mascherl, welches die Herren tragen, nun alle eine Trachtenkette mit roten Steinen, die hervorragend dazu passt.

Wie ist das Dirndlkleid in der Kapelle aufgenommen worden?

Elisabeth L.: Die Reaktionen auf unser Anliegen waren sehr gemischt. Bei einigen ist die Idee sehr gut angekommen, einige waren aber auch recht skeptisch und meinten, dass es kein einheitliches Erscheinungsbild mehr geben würde, wenn die Dirndln im Dirndl aufmarschieren. Im Vorstand ist unser Anliegen jedoch sofort mit großer Zustimmung angenommen worden. Und ich glaube, nachdem die Kleider fertig waren, haben sie den Meisten doch sehr gut gefallen.

Wie war der Ablauf nach Beschluss FÜR das Dirndlkleid?

Veronika F.: Als uns der Vorstand mitteilte, dass das mit den Dirndlkleidern in Ordnung geht, haben wir uns natürlich sofort voll reingehängt, um das „Projekt“ umzusetzen. Wir sind nach Salzburg ins Heimatwerk gefahren, um uns Tipps und Vorschläge für Schnitt, Muster und Farbgestaltung zu holen. Nachdem wir eine grobe Vorstellung hatten, wie das Kleid aussehen sollte, machten wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Schneider.

Diesen haben wir dann auch in Marianne Winkelmeier gefunden, die uns wirklich sehr gut in Hinsicht auf Farbe und Ausführung des Kleides beraten hat. Es wurde dann ein Musterdirndlkleid angefertigt und dieses der Kapelle präsentiert. Anschließend wurden die restlichen Dirndlkleider geschneidert, was mit ein paar Anprobeterminen für die Musikerinnen verbunden war.

Wie wurde das Dirndl in der Öffentlichkeit aufgenommen?

Magdalena M.: Wir bekamen vor allem von anderen Vereinen ein positives Echo. Bei Festen, wie z.B. dem Bezirksblasmusikfest in Gastein, wurden wir von Mädels anderer Kapellen auf unser fesches Dirndlkleid angesprochen. Auch die Werfener Vereine und die Bevölkerung machten uns nur positive Komplimente.

Die Dirndlkleider wurden offiziell im Rahmen eines Platzkonzertes beim Gasthof Reitsamerhof am 14. August präsentiert. Damit das kostenspielige Projekt „Dirndlgwandl“ erst verwirklicht werden konnte, hofften wir natürlich alle, viele Sponsoren zu gewinnen, welche auch zu diesem Konzert eingeladen wurden. Wir waren wirklich überrascht, dass sich so viele be-

reit erklärt haben (auch spontan während des Konzertes!) und uns somit unseren Traum vom Dirndl erfüllten. Ein besonderes Dankeschön sei hiermit an die Sponsoren ausgesprochen:

Wüstenrot Versicherungs-AG, Gerald Deutinger, Peter Meikl, Friseur Matthias Prüll, Rechtsanwalt Mag. Manfred Schaffer, Tierärztin Dr. Gabi Fidler, Tourismusverband Werfen, Sepp Weiß, Bauern- und Bäuerinnenschaft von Werfen.

DANKE!



Unsere zwei flotten "Flöten" beim Konzert im neuen Look



www.werfen.raiffeisen.at

Wenn wir Ihre Aufmerksamkeit kurz hierauf lenken dürften: Musik finden wir wirklich gut. So gut, dass wir Musiker, Gruppen und Orchester fördern. Jetzt wollen wir Sie aber nicht länger stören. Gute Unterhaltung noch.

**Raiffeisenkasse
Werfen** 

CÄCILIAKONZERT 2008

Das diesjährige Cäciliakonzert am 29. November 2008 wurde mit dem Stück „Intrade“, komponiert von unserem Kapellmeister Martin Fabian, eröffnet. „Intrade“ ist eine Komposition für zwei Blechbläserensembles und Blasmusik. Martin schrieb dieses Werk im Auftrag des Pongauer Blasmusikverbandes für die Eröffnung des diesjährigen Bezirksblasmusikfestes in Dorfgastein und so durfte es natürlich auf unserem Cäciliaprogramm auch nicht fehlen. Das nächste Stück war die „First Suite“ von Gustav Holst, ein Werk in drei Sätzen mit den Sätzen Chaconne, Intermezzo und Marsch. Im „Walzer Nr. 2“ von Dimitri Schostakowitsch brillierten jeweils mit einem kurzen Soloteil Peter Binggl jun. am Altsaxophon und Michael Krimplstätter jun. auf der Posaune. Unsere nächste Darbietung war das Stück „Überwiegend heiter“ von Hermann Regner. Herr Regner ist der Nachbar unseres Kapellmeisters in Puch, leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht unser Konzert besuchen, was uns sehr gefreut hätte.

Dann hatten unsere „ganz Jungen“ ihren großen Auftritt: Ein kleines Jugendorchester, bestehend aus den Schülern, die gerade in Ausbildung sind und verstärkt durch ein paar „Ältere“, welche bereits bei der Kapelle mitspielen, durfte das erste Mal beim Cäciliakonzert auftreten! Unsere Schüler, die noch nicht bei der „großen Kapelle“ mitspielen sind Marlene Ponderfer am Schlagzeug, Stephanie Weißacher auf der Querflöte, Alexandra Weiß, Johannes Holzmann und Lukas Unterholzner (alle Flügelhorn) und Seppi Walkner auf dem Tenorhorn. Es wurden „Kleiner Festmarsch“ und „Irischer Traum“ dargeboten. Ihren ersten Auftritt vor einem so großen Publikum haben unsere Jungen mit Bravour gemeistert und auf jeden Fall war der Auftritt eine gelungene Abwechslung.

Wie bei jedem Cäciliakonzert gab es natürlich auch die Ehrungen verdienter Musikanten. Neu in die Kapelle aufgenommen und somit das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze abgelegt hatten dieses Jahr Katrin Deutinger am Schlagzeug und Seppi Walkner am Tenorhorn. Wir dürfen beide nun offiziell in unseren Reihen willkommen heißen. Die Prüfung für das Silberne Leistungsabzeichen hat Christoph Holzmann auf der Trompete absolviert. Weiters hatten wir die besondere Ehre, dieses Jahr ZWEI Goldene Leistungsabzeichen zu verleihen. Peter Binggl jun. bestand die Prüfung am Altsaxophon mit gutem Erfolg! EIN Leistungsabzeichen in Gold ist ja schon etwas sehr besonderes, in unseren Reihen gibt es jemanden, der bereits das ZWEITE goldene Abzeichen sein Eigen nennen darf: Michael Krimplstätter jun.! Migu legte die Prüfung auf der Posaune mit sehr gutem Erfolg ab. Wir dürfen allen unseren Leistungsabzeichenträgern auf's Herzlichste gratulieren!



v.l.n.r.: Dir. Hans Mayr, Michael Krimplstätter jun., Peter Binggl jun., Christoph Holzmann, LR Walter Blachfellner, Katrin Deutinger, Peter Mörwald, Josef Walkner jun., Martin Fabian



LR Walter Blachfellner und Bgm. Franz Meissl überreichen unserem Wof die Urkunde

Auch für langjährige Mitgliedschaft in unserer Kapelle wurden einige Musikanten geehrt: Für die zehnjährige Mitgliedschaft bei der Trachtenmusikkapelle Werfen wurden Angela Langeder und Elisabeth Fagerer mit dem Abzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze ausgezeichnet. An diesem Abend durften wir noch jemandem gratulieren, der bereits seit 40 Jahren (!!!) ein Werfener Musikant ist: unserem Wolfgang Lienbacher, alias Kalcher Wof. Wof erhielt das Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze für besondere Verdienste um die Trachtenmusikkapelle Werfen. Wir gratulieren unseren Jubilaren und hoffen, dass sie auch in den nächsten Jahren so viel Ehrgeiz und Motivation für unsere Kapelle zeigen!

Als Dank für seine Unterstützung und Hilfe im ganzen Jahr überreichten wir unserem Gönner LR Walter Blachfellner ein Bild der Trachtenmusikkapelle Werfen. Durch seinen Einsatz ist beispielsweise die Trachtenmusikkapelle Werfen die erste Musikkapelle Österreichs, die über eine eigene Briefmarke verfügt!

Beim heurigen Cäciliakonzert mussten wir von einem langjährigen Musikanten in unseren Reihen Abschied nehmen: Peter Binggl sen. Peter verlegte seinen Wohnsitz aus beruflichen Gründen ins Burgenland und beendete somit nach 37 Jahren seine Mitgliedschaft bei der Trachtenmusikkapelle Werfen. Peter, du wirst uns als Musiker und Funktionär vor allem aber als Freund und Kamerad sehr fehlen!



Nach den Ehrungen ging's weiter mit der „Jachymovska-Polka“. Dann folgte der musikalische Höhepunkt des Abends: „Mallet Man“ ein Solo für Xylophon, gespielt von unserer Elisabeth Fagerer. Das Solo war perfekt gespielt und dem Publikum gefiel's! Auch ein modernes Stück durfte in unserem Repertoire nicht fehlen: „The Pink Panther“, die bekannte Melodie aus der noch bekannteren Zeichentrickserie. Als Schlussmarsch stand dann „Uncle Teddy“ von Julius Fucik auf dem Programm.

Als erste Zugabe spielten wir zu Ehren von Konrad Binggl sen., der heuer seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, seine bekannteste Komposition, den „Werfener Marsch“. Und traditionellerweise entließen wir unser Publikum in das erste Adventwochenende wieder mit einem ruhigen und besinnlichen Stück, heuer mit dem Stück „Amen“.

PETER BINGGL SEN.

Peter Binggl sen. hat heuer seine Tätigkeit in unserer Musikkapelle beendet, da er aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz verlegte.



Seit 1971 ist Peter bei der TMK Werfen und somit 37 Jahre aktiver Musiker. Peter war seit 1987 im Vorstand, davon zwei Perioden als Obmann tätig. Er ist Träger zahlreicher Auszeichnungen: Ihm wurden bereits das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze und Silber sowie auch die Dankesmedaille in Silber des Salzburger Blasmusikverbandes verliehen.

In seine Schaffensperiode als Obmann fiel der Bau unseres Musikheimes im Westtrakt des Brennhofes, wofür sich Peter ganz besonders engagierte. Weit über 900 Stunden wurden alleine von Peter beim Bau geleistet! Nicht nur vom Salzburger Blasmusikverband sondern auch von der Gemeinde Werfen wurde er dafür ausgezeichnet. Wie toll unser Musikheim geworden ist, ist dadurch erkennbar, dass Musikkapellen sogar aus ganz Österreich nach Werfen kommen, um sich Ideen für ihr Musikheim zu holen, wie z.B. die Militärmusik Salzburg für ihr neues Musikheim in der Schwarzenbergkaserne. Weiters melden sich auch immer wieder Kapellen und Musikgruppen an, um in unserem Musikheim Tonträger aufzunehmen, da die Akustik bei uns großartig ist.

Peter fehlt in unseren Reihen nicht nur als Musiker und Leitfigur, sondern vor allem als Freund und Kamerad. Peter, wir bedanken uns bei dir auf's Herzlichste für deine Verdienste und Bemühungen für deine Musikkapelle. Es ist sehr schade, dass du nicht mehr bei uns bist. Wir hoffen, dass du uns öfters besuchst, worauf wir uns jetzt schon freuen. Natürlich bist du für einen Gastauftritt bei uns immer herzlich willkommen!!!



HOCHZEIT MARTIN UND ANNEMARIE

Am 25.10.2008 hat unser Kapellmeister Martin Fabian seiner Annemarie Renz im kleinen Familienkreis standesamtlich das Ja-Wort gegeben. Wir dürfen ihnen zu ihrer Vermählung alles Gute wünschen. Wir freuen uns alle schon sehr auf die kirchliche Hochzeit, wo wir natürlich gerne ein oder zwei Ständchen aufspielen...

Weihnachten

Mir scheint, dass in der heiligen Welt
da Sinn von Weihnachten oft untergeht.
Mehr kunntn's neama kafn und schenken beim besten Willn
und do sand de Leit nit gonz z'friedn.
Sie werdn's a nia werdn alloa von Packal und Geld
solong des Geben von innen her fehlt.

Des Kindl von domois hot uns a Liacht brocht,
de Liab is des Liacht, des leucht in da Nocht.
Do de Liab ko neamb kafn, des is zu bedenken,
muaf oana den ondan von Herzen aussa schenken.
Zeit hobn, bastehn, verzeihn, in Frieden mitanond leben,
sand de schönsten Geschenke, de a Mensch hot zum Geben.
Schenk ma weniger Packerl, do mehr von do drinn
und Weihnachten kriagt wieder mehr Sinn.

(Anna Rettenwender, Wagrain)

Ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest,
viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit
für das neue Jahr 2009 wünschen euch
die Musiker und Musikerinnen der TMK Werfen.

Bez.Dir. Ernst Lanner
0664/325 02 16

Hauptstraße 7, 5600 St. Johann, E-Mail: ernst.lanner@wuestenrot.at



Er ist mein Partner. Nicht meine Vorsorge.

UNIQA Vorsorgemanagement

• Ihr Versicherungspartner
in allen Fragen

Ihr UNIQA Betreuer für Sie vor Ort:

Ob.Insp. Herbert Wimmer
Mobil: 0664 342 69 89
E- Mail: herbert.wimmer@uniqa.at



Die Versicherung einer
neuen Generation.



Moderato (♩ ca. 72)

First system of musical notation, measures 1-4. The top staff is in treble clef with a common time signature. It begins with a *mf* dynamic and a half note G4. The bottom staff is in treble clef with a common time signature. It begins with a half rest followed by a quarter note G4. Dynamics include *mf* and *f*. The music features a melodic line in the upper voice and a more active line in the lower voice.

Second system of musical notation, measures 5-8. The top staff features a five-note scale-like passage (F#4-G4-A4-B4-C5) with a *tr* (trill) over the final note. The bottom staff features a similar passage. Dynamics include *mf*, *ff*, and *frull.* (trill). The music is characterized by rapid sixteenth-note passages and trills.

poco rit. -----

Third system of musical notation, measures 9-12. The top staff begins with a half note G4. The bottom staff begins with a quarter note G4. Dynamics include *mp*, *p*, and *mf*. The tempo is marked *a tempo, espressivo*. The music is more expressive and slower.

poco rit. ----- *rascher als vorher*

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The top staff features a five-note scale-like passage (F#4-G4-A4-B4-C5) with a *tr* (trill) over the final note. The bottom staff features a similar passage. Dynamics include *mp*, *p*, *ff*, and *frull.* (trill). The tempo is marked *rascher als vorher*. The music is more rapid and expressive.